GRADUIERTEN AKADEMIE

Leibniz Universität Hannover

Newsletter 04|2025

What's coming up?

Während der Sommer sein Comeback feiert und ins Grüne lockt, nutzen wir die Zeit, um Promovierenden und Postdocs an der LUH ein abwechslungsreiches Wintersemester vorzubereiten. Für ein neues Format benötigen wir dabei Ihre Hilfe! Gefragt sind kreative, visuelle Darstellungen Ihrer Forschung, um bei der „Nacht, die Wissen schafft" am 8. November 2025 die Vielfalt der Promotionen an der LUH präsentieren zu können. Mehr dazu auf Seite 3.
Während die neuen Workshops auf Seite 2 und in der Listenübersicht zu finden sind, stellen wir speziell für Postdocs auf Seite 3 die Aktivitäten im Onboarding-Programm „Welcome Postdocs" vor. Und auch einige neue Aktionen zur Karriereorientierung werden geplant. Was Sie dort erwarten könnte, zeigt der Rückblick auf das Frühjahr auf Seite 1.
Im Interview haben wir dieses Mal die Sprecherin der neu gewählten Promovierendenvertretung, es geht unter anderem über deren Pläne zur Unterstützung Promovierender an der LUH.

Erfrischende Lektüre wünscht das
Team der Graduiertenakademie

Themen in dieser Ausgabe:

Außeruniversitäre Perspektiven 1
Exzellenzcluster & Kursprogramm 2
Schaufenster Promotion & Welcome Postdocs 3
Partnerin im Gespräch 4
Kurseinleger ..... 5+6

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover

Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:
graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:
www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Berufliche Perspektiven

Graduiertenakademie bietet Einblicke in verschiedene Tätigkeitsbereiche

Praxisformate der Graduiertenakademie wie Exkursionen und Alumni-Talks sind für Studierende, Promovierende und Postdocs gleichermaßen wertvoll, um einen möglichst authentischen Einblick in berufliche Tätigkeitsfelder außerhalb des universitären Kontextes sowie erste Kontakte zu erhalten.

Bei Exkursionen können die Teilnehmenden direkt erleben, wie Tätigkeiten in den jeweiligen Branchen aussehen, und so ein besseres Verständnis für die Anforderungen und Abläufe entwickeln. Alumni-Talks bieten die Gelegenheit, von Absolvent*innen aus erster Hand zu erfahren, wie ihre Karriere nach dem Abschluss weiterverlaufen ist, welche Herausforderungen sie gemeistert haben und welche Tipps sie für den Berufseinstieg geben können. Beide Formate tragen dazu bei, die Arbeitswelt greifbarer zu machen, bei der Berufswahl zu unterstützen und die Entscheidung für den passenden Karriereweg zu erleichtern. Im Folgenden blicken wir zurück auf unsere Aktivitäten aus dem Sommersemester und voraus auf die nächsten Veranstaltungen.

Konkrete Einblicke durch Exkursionen

Den Auftakt im Sommersemester machte eine Exkursion zur enercity Netz GmbH, die eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der enercity AG und somit eines der größten kommunalen Energiedienstleisters in Deutschland ist. Neben einer Besichtigung des Heizkraftwerks Linden erhielten die Exkursionsteilnehmenden vertiefte Einblicke in die technischen und betrieblichen Abläufe des Unternehmens und hatten die Möglichkeit, praxisnahe Eindrücke aus der Energiebranche zu gewinnen. Zudem berichtete ein promovierter Elektrotechniker der LUH, der heute als Fachgebietsleiter in der Unternehmensentwicklung bei enercity tätig ist, von den bevorstehenden Herausforderungen beim Ausbau des Stromnetzes. Damit gab er auch einen Einblick in seinen aktuellen Tätigkeitsbereich.

im Inneren des Heizkraftwerks Linden

Blick vom Dach des Heizkraftwerks Richtung Ihme und Uni

Erfahrungsaustausch über Alumni-Talks

Im Rahmen eines „Alumni-Talks im Grünen", der allerdings aufgrund des nassen Wetters nach drinnen verlegt wurde, berichtete Dr. Torge Steensen von seinem Jobeinstieg als promovierter Geodät beim Reifenhersteller Continental, zunächst als Test Engineer, mittlerweile als Risk Manager. Er betonte insbesondere die Notwendigkeit, sich beim Übergang von der Uni in den Beruf auf ein „Out of the box"-Denken einzulassen, da sich auf diese Weise viele verschiedene und bislang nicht erkannte Perspektiven eröffneten. Bei einem weiteren Talk ging es um die konkreten Aufgaben, die man in der Funktion einer Projektleitung im Bereich der Medizintechnik verantwortet. Hier stand Alexander Kern Rede und Antwort und machte Mut, sich der während des Studiums bzw. der Promotion erworbenen überfachlichen Fähigkeiten bewusst zu werden und diese gezielt in Bewerbungen einzusetzen.

Ausblick auf Geplantes

Auch für das kommende Wintersemester sind verschiedene Themen in Planung, die Einblicke in Unternehmen oder Tätigkeitsfelder ermöglichen sollen, u. a. aufgrund der großen Nachfrage eine weitere Exkursion zur enercity Netz GmbH, ein Besuch bei einer großen Versicherung sowie bei einem spezialisierten Medizinproduktthersteller, der stark in Forschung und Entwicklung investiert. (TMC)

Großer Erfolg für Exzellenzcluster der LUH

Bewilligungen für alle drei Cluster ermöglichen die Bewerbung als Exzellenzuniversität

Die Freude war groß an der Leibniz Universität als Ende Mai bekannt gegeben wurde, dass alle drei Exzellenzcluster, mit denen sie sich in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder beworben hatte, weiter gefördert werden. Dies bedeutet für die drei Cluster nicht nur, dass ihnen eine weitere Förderphase von sieben Jahren ab Januar 2026 sicher ist, sondern auch, dass sich die LUH um den Titel „Exzellenzuniversität" bewerben kann. Diesen nächsten Schritt möchte die Universität in jeden Fall gehen und hat bereits Ende Juni die entsprechende Absichtserklärung eingereicht. Dieses Mal bewirbt sich die Leibniz Universität allerdings als Einzeluniversität und nicht – wie in der letzten Runde – gemeinsam mit der MHH. Die Entscheidung über die Exzellenztitel fällt am 2. Oktober 2026.

Bestätigung hervorragender Forschungsarbeit

Alle drei Exzellenzcluster, die nun in eine weitere Förderphase gehen, zeichnen sich durch herausragende, innovative Forschung aus, die in stark interdisziplinärer Zusammenarbeit bearbeitet wird. Unter dem Motto ‚Messen ist Wissen' steht bei „Quantum Frontiers" ultrapräzises Messen, z. B. in der Erdbeobachtung, im Zentrum der Forschung. Ziel ist es, unter anderem Rückschlüsse auf diverse umwelt- und klimarelevante Phänomene und Prozesse ziehen zu können. Die Quantenmetrologie ermöglicht dabei bisher ungekannte Präzision. Beteiligt sind neben Forschenden aus der Physik und den Ingenieurwissenschaften auch die Informatik sowie Sozial- und Bildungswissenschaften.

Physik, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Chemie und Mathematik bilden die fachlichen Grundlagen im Cluster „PhoenixD", bei dem Forschungsfragen aus Optik und Photonik im Zentrum stehen. Das Ziel ist die Entwicklung optischer Präzisionsgeräte, um mit neuartigen Anwendungen Antworten in zentralen Zukunftsbereichen wie etwa der Lebensmittelproduktion, der medizinischer Diagnostik oder der Quantenkommunikation geben zu können. Die Diagnostik sowie die Behandlung und Prognose von Höreinschränkungen und Hörverlust wird schon seit zwei Förderphasen in „Hearing4all" bearbeitet. In der neuen Förderphase werden unter anderem Fragen der KI-Nutzung für intelligente Hörhilfen bearbeitet werden, die wichtige von unwichtigen Geräuschen unterscheiden oder Langzeitdaten für weitere Gesundheitsbereiche liefern können. Außerdem soll der Einfluss von Mehrsprachigkeit sowie der Stellenwert des Hörens in sozialen Interaktionen untersucht werden. Beteiligt sind daher Forschende aus verschiedenen medizinischen Disziplinen sowie den Ingenieurwissenschaften und der Linguistik. Sprecherhochschule ist in diesem Cluster Oldenburg.

Chancen für Promovierende und Postdocs

Für Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen bieten alle drei Cluster exzellente Forschungs-, Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten. In den jeweils angesiedelten Research Schools der Cluster wird die interdisziplinäre Forschungsausrichtung auch in der Einbindung, Betreuung und Qualifizierung von Promovierenden und Postdocs sowie natürlich im fachlichen Austausch zwischen den Disziplinen gelebt, was noch einmal eine Qualifikation in sich darstellt. Stellenausschreibungen und Informationen zu den Forschungsschulen finden sich auf den jeweiligen Webseiten der Cluster.

Bewerbung als Exzellenzuniversität

Für die Leibniz Universität heißt es aktuell, den Schwung aus dem Erfolg der Cluster in die Bewerbung als Exzellenzuniversität mitzunehmen. In verschiedenen Arbeitsgruppen und in zahlreichen Austausch- und Planungssitzungen werden die Kernaspekte und Details des Antrags der Leibniz Universität ausgearbeitet, diskutiert und präzisiert. Dabei ist Input aus den verschiedenen Statusgruppen der Universität nicht nur wichtig, sondern auch hochwillkommen. Mögliche Beteiligungsformate am Prozess werden zentral sowie auch in den Fakultäten und Instituten kommuniziert. (MH)

Mit Summer Vibes ins Wintersemester

Zahlreiche deutsch- und englischsprachige Angebote im Workshopprogramm der Graduiertenakademie

Der Sommer ist erfreulicherweise noch nicht Vergangenheit, Anfang September beschert er uns noch viele sonnige Tage. Die Graduiertenakademie beschert auch: ein frisches, abwechslungsreiches Workshopprogramm, um mit Summer Vibes ins Wintersemester zu starten.

Die Mischung unserer Präsenz- und Onlineangebote bietet dabei bewährte „Klassiker", die jede*r Promovierende*r und Postdoc unabhängig der Fachrichtung besucht haben sollte. Und auch neue Themen sind dabei: so ein Workshop innerhalb der europäischen Hochschulallianz EULiST (Kurs-Nr. EULiST_1). Kolleg*innen der Technischen Informationsbibliothek und der TU Wien helfen in zwei Online-Terminen, sich durch die Welt von Open Access zu navigieren. Ergänzt wird das Angebot durch ein Online-Selbstlernmodul. Neben den Hauptkriterien zum Veröffentlichen mit Open Access, soll die eigene Publikationsstrategie reflektiert und weiterentwickelt werden. Early Career Researchers anderer EULiST-Partnerhochschulen können ebenso am Workshop teilnehmen. Es wird also international!

Seit Längerem wieder im Programm: „Machtstrukturen und Mikropolitik innerhalb akademischer Wissenschaftsstrukturen erkennen und damit richtig umgehen." Wenn es zu Power Games kommt, kann dies Forscher*innen in der frühen Karrierephase frustrieren, sogar behindern. Wie schafft es die Zielgruppe, diese Machtspiele zu erkennen, darauf nicht als Opfer, sondern als Akteur*in zu reagieren und mit passender Kommunikation entgegenzuwirken? All das beleuchtet der englische online-Workshop an zwei halben Tagen (Kurs-Nr. 2025/23_GA).

Anmeldungen für alle Workshops sind ab dem 5. September möglich. Die vollständige Tabelle mit allen Themen und Terminen finden Sie auf Seite 5/6 dieser Ausgabe sowie online unter *https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/qualifizierungsworkshops*. Wir freuen uns auf rege Teilnahme! (AM)

„Schaufenster Promotion“

„Die Nacht, die Wissen schafft 2025“ – Ihre kreative Mitarbeit und künstlerischen Beiträge sind gefragt!

Mit Vorträgen, Führungen, Experimenten, Ausstellungen und Mitmachaktionen öffnet die Leibniz Universität alle zwei Jahre ihre Tore zur „Nacht, die Wissen schafft“ mit dem Ziel, der breiten Öffentlichkeit Einblicke in den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Hannover zu geben. Am 8. November von 17 bis 23 Uhr ist es wieder soweit. Erstmalig wird auch die Graduiertenakademie mit einem Stand vertreten sein, um den vielfältigen Promotionsprojekten eine Bühne zu geben.

Für unseren Beitrag „Schaufenster Promotion“ suchen wir kreative Darstellungen Ihrer Arbeits-, Forschungs- und Promotionsprojekte. Ziel ist es, die Vielfalt unterschiedlicher Promotionsthemen zu zeigen und im Rahmen der diesjährigen „Nacht, die Wissen schafft“ zu präsentieren. Ihrer Kreativität und Begeisterung für Ihre Forschungsprojekte sind hierbei keine Grenzen gesetzt, diese sind herzlich willkommen.

Was genau ist dafür nötig?

Stellen Sie Ihr Promotionsprojekt anschaulich dar und machen dazu ein Bild oder Video. Geeignet sind Fotografien (z. B. mikroskopische Nahaufnahmen, ungewöhnliche Perspektiven) sowie andere künstlerische Umsetzungen wie Zeichnungen, Grafiken, Installationen, Performances oder Kurzfilme, die Sie als Video einreichen können.

Welche weiteren Informationen sollten mitgeschickt werden?

Zu den Beiträgen benötigen wir bitte Ihren vollständigen Namen sowie das Promotionsfach und das Institut. Bitte ergänzen Sie auch einen Text von etwa 1000 bis 1500 Zeichen, der das bildlich dargestellte Forschungsprojekt skizziert, den Kontext erläutert oder eine Anekdote dazu erzählt.

Was gilt es sonst noch zu beachten?

Bitte achten Sie beim Erstellen und Abspeichern der Beiträge auf eine möglichst gute Auflösung der Bilder von mindestens 300 dpi. Und wenn Sie nicht Ihr Promotionsprojekt, sondern ein anderes Projekt darstellen möchten, dann freuen wir uns auch darüber.

Frist für die Einreichung

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis zum 15. September ein. Wir freuen uns darauf! (TMC)

Showcase your PhD

The Graduate Academy at LUH is seeking creative representations of your doctoral projects for the 'Showcase your doctoral projects' exhibition, as part of 'A Night out with Science' on 8 November at Leibniz University Hannover.

What do you need to do? Present your doctoral project in a creative way and take a photo or video of it. This can include photographs, such as microscopic close-ups, but also other inventive interpretations such as drawings, graphics, installations, performances or short films that you can present as a short video.

Please submit entries **by 15 September,** including your name, doctoral subject/institute, and a brief text (1000–1500 characters) explaining or sharing an anecdote about your research. Ensure images are high-resolution (at least 300 dpi).

If you wish to present a project other than your doctoral work, this is no problem. Then please contact the Graduate Academy in advance.

We look forward to seeing your creative contributions! Thank you for supporting this exciting initiative. (TMC)

„Welcome! Postdocs at LUH“

Veranstaltungsreihe geht in die nächste Runde

An der Leibniz Universität Hannover gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote bei forschungs- und karriererelevanten Fragen von Postdocs. Da diese Karrierephase von Postdocs viel Mobilität und zum Teil rasche Wechsel der Forschungseinrichtung bedeutet, möchten wir allen neuen Postdoktorand*innen — neu in der Postdoc-Phase oder an der Leibniz Universität — eine schnelle Orientierung und gute Vernetzung untereinander ermöglichen.

Daher haben wir die Veranstaltungsreihe „Welcome! Postdocs at LUH“ für Sie zusammengestellt und nach einer ersten Runde weiterentwickelt. Die Reihe bietet Ihnen ab Herbst erneut die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, bündelt Informationen zu wichtigen Aspekten der Postdoc-Phase und stellt die zentralen Anlaufstellen an der Universität bei überfachlichen forschungs- und karriererelevanten Fragen vor. Vor allem aber können Sie in den Meet-Ups von den Erfahrungen anderer Postdocs an der Leibniz Universität profitieren.

Postdoc Meet-Up im September

Das erste Postdoc Meet-Up findet am 18. September um 12:30 Uhr statt. Damit reiht sich die Veranstaltung in die Postdoc Appreciation Week (PAW) ein. Diese wird im angloamerikanischen Raum traditionell in der dritten Septemberwoche begangen und dient der Sichtbarmachung und Wertschätzung von Postdocs und ihrer Beiträge in Forschung und Lehre. Seit einigen Jahren gibt es die PAW (*https://paw-germany.de/*) auch in Deutschland.

Beim ersten Meet-Up dürfen Sie sich auf Dr. Simone Marsilio freuen. Er ist erst seit kurzem am Institut für Politikwissenschaft der Leibniz Universität. Davor hat er bereits als Postdoc in Straßburg, Frankreich, und in den Vereinigten Arabischen Emiraten gearbeitet, seine Promotion hat er in Italien abgeschlossen. Vor diesem internationalen Hintergrund in der Academia kann er im September eine Menge berichten und mit seinem Postdoc-Start in Hannover vergleichen.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt, Fragen auf Deutsch sind möglich. Zudem wird sie hybrid angeboten: Entweder kommen Sie ins International Office oder schalten sich online dazu! Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Webseite „Welcome! Postdocs at LUH“ der Leibniz Universität Hannover: *https://www.uni-hannover.de/de/forschung/wissenschaftlicher-nachwuchs/postdocs/onboarding-postdocs*. (NP)

Schnell notiert

Förderlinie EULiST Connect

Promovierende und Postdocs der Leibniz Universität können sich im Rahmen des EULiST-Förderprogramm „Connect" um ein Stipendium bewerben, das den Forschungsaufenthalt von bis zu drei Monaten an einer der EULiST-Partneruniversitäten finanziert. Der Antrag muss bis mindestens 6 Wochen vor Reiseantritt eingereicht werden, Antragsteller*innen sind Forschende, die an der LUH tätig sind. Gefördert werden Aufenthalte zu Recherche- und Forschungszwecken, auch im Rahmen von Summer- oder Winterschools.
Weitere Information rund um die Förderlinie finden Sie hier: *https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/internationales/eulist/foerderung#c151948*.

Storytelling für Wissenschaftler*innen

Promovierende und Postdocs der Leibniz Universität Hannover können sich bis zum 25. September für den Workshop „Storytelling for Researchers" organisiert von den Young Entrepreneurs in Science (YES) anmelden. Am 30. September lernen die Teilnehmenden im Workshop die wichtigsten Elemente der Storytelling-Methode kennen und setzen sie in die Praxis um. Weitere Informationen finden Sie unter: *https://youngentrepreneursinscience.com/events/storytelling-for-researchers/*.

Impressum

Herausgeberin:
Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:
graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:
www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:
Team der Graduiertenakademie

Gestaltung/Satz:
Catharina Burmeister, Tanja Michler-Cieluch, Alexander Munzig, Martin Stratmann

Fotos:
S. 1: oben & unten TMC; S. 2: unten: MK, S. 3 oben: Logvinart/iStock.com, unten: EzraPortent/photocase.com; S. 4: KS

Partnerin im Gespräch

4 Fragen an...

Katharina Stemwedel
Sprecherin der Promovierendenvertretung der Leibniz Universität Hannover

Katharina Stemwedel promoviert in der Abteilung „Computational Biology" am Institut für Zellbiologie und Biophysik der Naturwissenschaftlichen Fakultät. Seit dem Sommersemester 2025 ist sie gewähltes Mitglied und Sprecherin der Promovierendenvertretung der LUH. Aus jeder Fakultät und Forschungsschule mit Promotionsrecht können sich Promovierende zur Wahl in die Promovierendenvertretung wählen lassen. Gewählt wird alle zwei Jahre im Rahmen der akademischen Wahlen.

Was hat Sie bewogen, sich für die Wahl zur Promovierendenvertretung aufzustellen und sich in der Gremienarbeit zu engagieren?

Ich habe mich als Vertreterin für die Naturwissenschaftliche Fakultät aufstellen lassen, weil es über den E-Mailverteiler der Graduiertenakademie einen Aufruf gab. Es hatte sich aus meiner Fakultät noch niemand aufstellen lassen, was bedeutet hätte, dass die Interessen der Promovierenden der Fakultät nicht vertreten worden wären. Ich habe mich daher aufstellen lassen, weil ich finde, dass es wichtig ist, diese Möglichkeit der Interessensvertretung auch wahrzunehmen.

Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit?

Ich bin als Sprecherin der Promovierendenvertretung Ansprechpartnerin für alle, die etwas an die Promovierendenvertretung herantragen wollen. Darüber hinaus organisiere ich unsere Sitzungen und leite diese auch. Grundsätzlich sind aber alle in der Promovierendenvertretung Ansprechpartner*innen innerhalb der eigenen Fakultät und auch darüber hinaus. Wir können als beratendes Mitglied an den Fakultätsratssitzungen teilnehme sowie an den Sitzungen der Graduiertenakademie. Wir entsenden auch Vertreter*innen in den Senat, den Vorstand der Graduiertenakademie und die Schlichtungsstelle (*https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/ueber-uns/organisation-und-gremien/schiedsstelle*).

Welche Anliegen möchten Sie in der Promovierendenvertretung einbringen?

Wir haben in unserer ersten Sitzung besprochen, dass es uns ein Anliegen ist, die Promovierendenvertretung sichtbarer zu machen. Wir alle haben das Gefühl, dass nur wenige

Katharina Stemwedel

Promovierende von dieser Interessensvertretung Kenntnis haben und sie entsprechend auch nicht nutzen können. Ein erster Ansatz ist der gemeinsame Stand mit der Graduiertenakademie im Lichthof bei der „Nacht, die Wissen schafft 2025" am 8. November. Ein weiteres Thema, das wir gerne angehen würden, sind die Arbeitsbedingungen während der Promotion. Häufig bewegen wir uns in einem Spannungsfeld zwischen der eigenen Forschung und der Lehre. Dazu kommt ein gewisser Druck aufgrund befristeter Verträge, die üblicherweise einer halben bis 65%-Stelle entsprechen. Wir sind erreichbar über die allgemeine E-Mail: *promovierendenvertretung@uni-hannover.de*. Wer aus einer bestimmten Fakultät eine Ansprechperson sucht, kann diese auf unserer Seite *https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/beauftragte-vertretungen/promovierendenvertretung* finden. Wir freuen uns sehr über Anregungen und Ideen!

Welche Tipps haben Sie für eine gute Gestaltung der Promotionsphase?

Sprecht mit anderen über Eure Erfahrungen! Es ist eine aufregende Zeit und jeder macht einen individuellen Prozess durch. Aber auch wenn wir nicht mehr gemeinsam in einem Hörsaal sitzen, gibt es Menschen, die sich gerade in einer ähnlichen Position befinden. Wir überlegen gerade, in welchem Rahmen wir dafür auch eine Plattform sein können und haben so etwas wie einen Stammtisch im Sinn. Wer Interesse hat daran teilzunehmen, kann sich gerne bei uns melden (*promovierendenvertretung@uni-hannover.de*). Wir halten Euch dann auf dem Laufenden!

(KS/MH)

Aufruf zur Hörer*innenbefragung zum Podcast „NachwuchsFragen"

Das GESIS – Leibniz Institute for the Social Sciences lädt Hörer*innen der „NachwuchsFragen" ein, an einer Befragung zu unserem Wissenschaftspodcast teilzunehmen. Ziel ist die Erstellung einer wissenschaftlichen Publikation. Hier geht es zur Umfrage: *https://www.soscisurvey.de/wissenschaftspodcasts1/?podcast=nachwuchsfragen.*

Kursübersicht

Qualifizierungsworkshops der Graduiertenakademie im Wintersemester 2025/2026

I. Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Thema | *Topic*	**Zielgruppe** | *Target Group*	**Termin** | *Date*	**Trainer*in** | *Trainer*
Presenting with Impact: developing your online and face-to-face presentation skills (Kurs-Nr. 2025/21_GA)	Doc, Postdoc	Mi. 12. - Fr. 14. November	Joanna Burnett Avocets Consulting London Course language: English
Good Research Practice – Protecting Scientific Integrity (Kurs-Nr. 2025/22_GA)	Doc, Postdoc	Di. 25. + Mi. 26. November	Dr. Michael Gommel, M.A. Research Integrity Consultant Berlin Course language: English
Navigating the World of Open Access Publishing: A Hands-on Introduction for Early-Career Researchers (Kurs-Nr. EULiST_1)	Doc, Postdoc EULiST	Do. 27. Nov. + Fr. 27. Februar	Deborah Sielert + Dr. Stefan Schmeja, Technische Informationsbibliothek (TIB) & Christoph Hornung + David Krassnig, TU Wien Course language: English
Forschungsdaten managen – Grundlagen, Tipps und Tricks (Kurs-Nr. 2025/24_GA)	Doc, Postdoc	Mi. 10. Dezember	Anna-Karina Renziehausen, TIB & Dr. Volker Soßna, Dezernat 4 Leibniz Universität Hannover
Disputationstraining (Kurs-Nr. 2026/04_GA)	Doc	Mo. 2. + Di. 3. März	Prof. Dr. Daniel Wrede Trainer, Coach, Dozent Goslar
From Concept to Conclusion: A Guide to Scientific Writing (Kurs-Nr. 2026/06_GA)	Doc, Postdoc	Mo. 9. + Di. 10. März	Dr. Carsten Rohr Soft Skills in Hard Science Garching Course language: English

II. Organisations- und Selbstkompetenz

Los geht's! - Realisierbare Projektplanung für die Promotion (Kurs-Nr. 2025/20_GA)	Doc	Di. 28. Oktober	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld
Power games and micropolitical competence in academia (Kurs-Nr. 2025/23_GA)	Doc, Postdoc	Mo. 1. + Mo. 8. Dezember	Dr. Veronika Fuest in-cooperation Göttingen Course language: English
Fertig werden - die Abschlussphase der Promotion proaktiv gestalten (Kurs-Nr. 2026/01_GA)	Doc	Do. 22. Januar	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld

Fortsetzung umseitig

Under Pressure?! Resilienztechniken zur Selbststärkung (Kurs-Nr. 2026/02_GA)	Doc Postdoc	Fr. 30. Januar	Marianne Hoehl WANDELPLAN GmbH Alzenau
III. Karriereorientierung, -planung und -gestaltung			
Raus aus der Uni? Sicher Auftreten im Jobinterview! (Kurs-Nr. 2025/10_GA)	Doc Postdoc	Mi. 19. November	Prof. Dr. Daniel Wrede Trainer, Coach, Dozent Goslar
Wege ins Wissenschaftsmanagement (Kurs-Nr. 2025/25_GA)	Doc Postdoc	Fr. 12. Dezember	Dr. Oliver Grewe consulting wissenschaftsmanagement Hannover
Impulse für (außeruniversitäre) Karrieren – Die eigenen Fähigkeiten und Stärken erkennen (Kurs-Nr. 2026/01a_GA)	Doc Postdoc	Do. 29. Januar	Dr. Tanja Michler-Cieluch Graduiertenakademie Leibniz Universität
Praxiswissen BWL für Wissenschaftler*innen – Grundlagen verstehen und umsetzen (Kurs-Nr. 2026/03_GA)	Doc Postdoc	Fr. 20. + Sa. 21. Februar	Susanne Sievers Kompetenzzentrum Wunstorf Wunstorf
Practical strategies for moving into industry (Kurs-Nr. 2026/05_GA)	Doc Postdoc	Sa. 7. März	Dr.-Ing. Anna Malinovskaya Data Scientist Hannover Course language: English

Doc für Promovierende Postdoc für Postdocs

Impressum

Herausgeber:
Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:
graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:
www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

LinkedIn *@Graduiertenakademie LUH*
@graduiertenakad_unihannover
@Graduiertenakademie.LUH

Redaktion:
Team der Graduiertenakademie

Gestaltung:
Martin Stratmann, Lisa Ohls

Satz:
Lisa Ohls, Tanja Michler-Cieluch

Foto: bluemorphos/pixabay.com

Ablauf und Anmeldung
An den Workshops der Graduiertenakademie können in der Regel 10-15 Promovierende und Promovierte der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. Interessierte anderer Hochschulen können sofern Plätze verfügbar sind auch zugelassen werden. Die Zielgruppe ist jeweils angegeben, die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Graduiertenakademie, *https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/qualifizierungsworkshops.* |
Die Workshops werden, wenn nicht anders angegeben, auf Deutsch durchgeführt. Sollte ein englischsprachiges Angebot benötigt werden, sprechen Sie uns gern an. Wir versuchen, dies in Rücksprache mit Referentinnen und Referenten sowie Teilnehmenden umzusetzen. Sprechen Sie uns außerdem gerne für Themenworkshops an, die für bereits etablierte Promovierenden- oder Arbeitsgruppen (Minimum: 8 Personen) durchgeführt werden sollen.

Procedure and Registration
Usually, 10-15 Ph.D. candidates and Postdocs from Leibniz University Hannover can take part in the Graduate Academy workshops. Interested parties from other universities can also be admitted if places are available. The target group is indicated in each case, registration takes place via the Graduate Academy website: https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/en/our-offers/qualificationworkshops. |
Unless otherwise stated, the workshops are held in German. If an English-language offer is required, please contact us. We will endeavour to implement this in consultation with speakers and participants. Please also contact us if you would like us to organise themed workshops for established Ph.D. groups or working groups (minimum: eight people).

Online oder Präsenz? Bitte informieren Sie sich über unsere Internetseite: *https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/qualifizierungsworkshops*